Das Wort zum Fest

vom Bürgermeister
Jürgen Henze aus Neuenhagen

‚Ein Jahr voller positiver Ereignisse in unserer Gemeinde nähert sich dem Ende. Wir haben in Neuenhagen mit mehr als 3 Millionen Euro viel Geld in die Infrastruktur investiert. Auch wenn es aufgrund der vielen Baustellen nicht immer ganz einfach war, mit dem Auto Neuenhagen zu queren, freuen wir uns doch über die neuen Straßen und Gehwege. Auf der Haben-Seite stehen auch der Skate-Park, der Kunstrasenplatz für unsere Fußballer und Rekonstruktionsmaßnahmen an unseren kommunalen Einrichtungen. Wichtig für uns ist auch das Projekt „Sichere Adresse Neuenhagen“ zur Einbruchprävention, das wir im nächsten Jahr weiterführen werden. Der zugesicherte Erhalt des Polizeistandortes in Neuenhagen ist dabei für uns ein wichtiger Meilenstein.
Besonders stolz sind wir auf die erneute Verleihung des Titels „Familien- und kinderfreundliche Gemeinde Brandenburgs“. In diesem Bereich wird künftig auch der Schwerpunkt unserer kommunalen Entwicklung liegen. Die Erweiterung des Schulstandortes in Bollensdorf, der Neubau der deutsch-polnischen Kita und die Sanierung der Goethe-Grundschule sind die größten Investitionsvorhaben in den kommenden Jahren.
Doch bevor wir alle an die Bewältigung neuer Aufgaben gehen, wünsche ich Ihnen und Ihren Familien besinnliche Feiertage und alles Gute im neuen Jahr.

Das Wort zum Fest

vom Bürgermeister
Olaf Borchardt aus
Petershagen/Eggersdorf

Die Weihnachtszeit und die Zeit um den Jahreswechsel bieten neben der Hektik um Geschenke und Essen hoffentlich auch Gelegenheit darüber nachzudenken, was man von dem, was man sich vornahm geschafft hat und was man im nächsten Jahr erreichen möchte. Inzwischen bin ich schon über 11 Jahre Bürgermeister in unserer schönen Gemeinde. Nach wie vor ärgere ich mich darüber, dass es häufig so lange dauert, bis die kommunalpolitisch verantwortlichen Gemeindevertreter notwendige Entscheidungen getroffen haben oder auch darüber, dass häufig anders entschieden wird, als ich mir das gewünscht hätte. Andererseits bin ich aber davon überzeugt, dass man den stets schwelenden Konflikt zwischen Bürgerschaft und dem Berufspolitiker „Bürgermeister“ (mit seinem Stab von Mitarbeitern) verschärft, wenn man die Kompetenzen der Volksvertretungen beschneiden würde. Wer weiß aber schon, wer „die richtigen“ Volksvertreter sind?
Die Kandidaten werden sich vor den Kommunalwahlen 2014 vorstellen. Nutzen Sie Gelegenheiten, um diejenigen vor der Wahl kennenzulernen, die dann in den nächsten 5 Jahren, die Geschicke Ihrer Kommune mitgestalten. Nur dann können Sie mit höherer Kompetenz „an der richtigen Stelle“ Ihr Kreuz machen.
Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien frohe Weihnachten und ein glückliches neues Jahr.

Das Wort zum Fest

vom Bürgermeister
Arno Jaeschke aus Altlandsberg

Wenn ich auf das Jahr 2013 zurückblicke, fallen mir zuallererst die vielen Baumaßnahmen und Veränderungen ein, die das Leben in unserer Stadt angenehmer machen und das Stadtbild wesentlich verschönert haben.
Dazu gehören auch die vielen schönen Veranstaltungen, allen voran unser Vogelscheuchenmarkt und die gern besuchten Ortsteilfeste. Insgesamt hat Altlandsberg auch im zurückliegenden Jahr eine außerordentlich positive Entwicklung genommen.Dies betrifft insbesondere den historischen Stadtkern aber auch die Entwicklung in den Ortsteilen. Alles in Allem sind es gute Gründe dafür, dass immer mehr Menschen unsere Stadt als ihre Wohnadresse wählen.
So hielt auch in diesem Jahr der Zuzug neuer Einwohner an. Derzeit leben 8.902 Bürgerinnen und Bürger in Altlandsberg, 97 mehr als vor einem Jahr.
Ich nutze die Gelegenheit, um mich bei den Stadtverordneten, den Ortsbeiräten, den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr sowie bei den vielen ehrenamtlich Tätigen ganz herzlich für ihre Arbeit und ihren freiwilligen Einsatz zur Entwicklung unserer Stadt zu bedanken.
Ich wünsche Ihnen Allen ein frohes und friedvolles Weihnachtsfest sowie Gesundheit, Glück und Erfolg im neuen Jahr.

Das Wort zum Fest

vom Bürgermeister
Reiner Donath aus Rehfelde

Das Jahr 2013 neigt sich dem Ende zu. Ein Jahr guter Ergebnisse, aber mit zu viel unnützem Streit, der uns nicht weitergebracht hat. Es ist normal, dass nicht alle Bürger allen Ideen und Plänen folgen können oder wollen. Ich las in einem Buch, dass es immer drei Reaktionstypen gibt: „Diejenigen, die dagegen sind und es nicht nutzen werden, diejenigen, welche noch unsicher sind und sich am Schluss trotzdem nicht dafür entscheiden und jene, die dafür sind, es wirklich wollen und auch unterstützen”. Es bleibt die Überzeugung, dass die Schar der Unterstützer und aktiven Mitbürger immer größer wird und wir im neuen Jahr weiterhin erfolgreich wirken können. Zurückblickend entdecke ich die Steine auf unserem Weg, aus denen schöne Bauwerke geworden sind. Daraus erwächst auch die mögliche Begeisterung Bewährtes weiter zu führen und sich mit noch größerer Initiative für die Menschen in unseren Dörfern und Wohngebieten einzusetzen.
In diesem Sinne wünsche ich allen Bürgerinnen und Bürgern, Jungen wie Alten, ein Frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Neue Jahr 2014 mit spannenden Tagen, guten Entscheidungen und zufriedenen Ergebnissen.